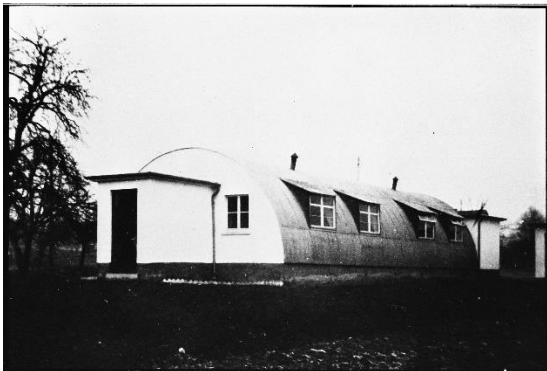


Die Westerbach-Schule früher und heute

Die Westerbach-Schule ist eine von drei Eschborner Grundschulen und befindet sich im Stadtteil Niederhöhnstadt. Die Schule ist dreizügig und im Schuljahr 2022/2023 lernen ca. 270 Kinder in den 12 Klassen. Außerdem gibt es einen Vorlaufkurs, in dem die künftigen Erstklässler mit nichtdeutscher Herkunft auf die sprachlichen Herausforderungen des Schullebens vorbereitet werden. Nachmittags können die Schülerinnen und Schüler in dem in der Nähe befindlichen Schulkinderhaus Westerbach, Schulkinderhaus Schillerstraße, dem Hort Schillerstraße oder dem Hort Rosenweg betreut werden. Der Einzugsbereich der Schule ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, die Schule zu Fuß zu erreichen.

Zur Geschichte der Schule:

Nach dem Zweiten Weltkrieg fand der Unterricht in einer Nissenhütte, einem Behelfsbau aus Wellblech, statt:

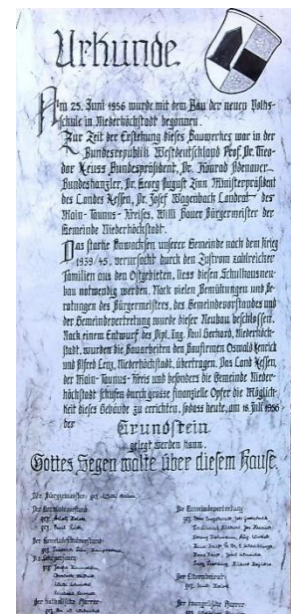


In den 50er-Jahren wurde dann die Westerbach-Schule als "neue Volksschule" geplant. Der Grundstein zur Schule wurde am 18. Juni 1956 gelegt.



Links: Bürgermeister Willi Bauer und Hauptlehrer Friedrich Fein bei der Grundsteinlegung 1956

Rechts: Urkunde der Grundsteinlegung



Die neue Schule wurde am 21. Juni 1957 eingeweiht. Sie umfasste 5 Klassenräume, eine Küche, einen Werkraum, eine überdachte Pausenhalle, Schulleiter-, Lehrer- und Lernmittelzimmer.



1963 wurde es notwendig, die Schule zu erweitern, u. a. wegen Neubaugebieten mit anwachsen Schülerzahlen und der Einführung des 9. Schuljahrs ab Ostern 1964.

Mit dem letzten Erweiterungsbau Anfang der 90er-Jahre bekam die Westerbach-Schule ihr heutiges Erscheinungsbild.

Quellen: Stadtarchiv Eschborn, Chronik der Westerbach-Schule